

TAGBLATT

Cevi liegt Fastnachtstradition in Wil am Herzen

Der Cevi Wil investiert 72 Stunden in Fastnachtswagen für den Wiler Umzug.

Gianni Amstutz

03.02.2020, 05.00 Uhr



Wil ist eine Fastnachtshochburg. Und soll es auch bleiben.

Bild: PD

Die Stadt Wil ist zweifellos eine Fastnachtshochburg. Die Fastnachtsgesellschaft Wil (FGW) hält die Traditionen hoch. Die Fastnachtswoche ist mit zahlreichen Anlässen durchgetaktet. Vom Gümpelimitwoch über den Kindermasken- und Hofnarrenball sowie das Monsterkonzert bis zum Umzug am Sonntag, der jeweils von rund 10000

Fastnachtsbegeisterten besucht wird.

Doch auch in Wil gehen die Zeichen der Zeit nicht spurlos an der Fastnacht vorbei. «Es fällt schon auf, dass immer weniger Teilnehmer an den Umzügen gibt», sagt Rico Flury, Vorstandsmitglied beim Cevi Wil. Immer häufiger seien an den Umzügen auch Wagen zu sehen, die nichts oder nur wenig mit der Fastnacht zu tun hätten. Anstelle von liebevoll gestalteten Wagen mit einem Thema gebe es viele, die einfach möglichst laute Musik laufen liessen, schildert Flury seine Eindrücke. Eine Entwicklung, die er bedauert.

72 Stunden für die Fastnacht

Der Cevi will aber nicht nur jammern. Der Verein plant, selbst aktiv etwas zum Erhalt der Fastnachtstraditionen beizutragen. Im Rahmen der Aktion «72 Stunden», bei der Jugendgruppen in der ganzen Schweiz eigene gemeinnützige und innovative Projekte umsetzen, hat der Cevi mehrere kleine Fastnachtswagen gestaltet. Damit soll der Umzug in Wil bereichert werden. Gleichzeitig erhofft sich der Cevi von der Aktion einen Werbeeffect für die Wiler Fastnacht – und den eignen Verein. «Wir wollen am Umzug natürlich auch auf den Cevi aufmerksam machen, uns zeigen und für unser Sommerlager werben», sagt Rico Flury. Zwei Fliegen auf einen Schlag also.

Flury sieht denn auch Parallelen zwischen der Fastnacht und Jugendorganisationen wie dem Cevi. Beide müssten heutzutage vermehrt um die Aufmerksamkeit kämpfen. «Das Freizeitangebot ist riesig», sagt er. Diese Konkurrenz erschwere die Suche nach Personen, die sich in Vereinen engagieren. Das spürt auch der Cevi. Die Mitgliederzahl – wenn auch immer noch bei rund 50 Jugendlichen – ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gesunken. Rico Flury hofft, den Cevi mit der Aktion an der Fastnacht in der Öffentlichkeit präsentieren zu können.

Mehr zum Thema

Tätärätä! Die Guggenmusiken im Toggenburg und Fürstenland spielen weiter - Auch wenn der Nachwuchs schwierig zu finden ist

David Grob · 03.02.2020



Piraten und Schlümpfe zum Geburtstag: Wiler Semphoniker schreiben Geschichte

Christoph Heer · 02.02.2020



Fasnacht Lenggenwil: Maskottchen wird zum Filmstar

Zita Meienhofer · 27.01.2020



Grössenwahn in Bichwil: Fasnachtsparty der Superlative

Christoph Heer · 26.01.2020

INTERVIEW

Daniel Martin, Präsident des Sprengkommando Bütschwil: «Es braucht Stehvermögen in der Fasnachtszeit»

Beat Lanzendorfer · 29.01.2020

Die närrische Zeit im Toggenburg steht vor der Tür

Sabine Camedda · 25.01.2020

Für Sie empfohlen

Melden Sie sich an und erhalten Sie hier Ihre individuellen Leseempfehlungen.

Jetzt anmelden

● ST.GALLER STADT-TICKET CORONAVIRUS

LITERATUR

abo+ C

**Ein Künstler im Archiv
Ausstellung in der Vad
Städtische E-Cargobike
Kilometer pro Monat +++ 21
neue Konstrukteur-
«Champions» in Staad gekürt**

**Wie häufig ist Long Covid?
Forschung liefert
wichtige Ergebnisse
Sabine Kuster · 04.10.2021**

**Die der Witz in den Konz
Bergen?»: Die Autorin bleie
Zusanna Gahse lebt seit
Jahren im thurgauischen
Müllheim**

Interview: Dieter Langhart · 04.10.2

vor 13 Minuten

Aktuelle Nachrichten

AUSZEICHNUNG

Medizin-Nobelpreis geht an zwei Molekularbiologen

Am Montag hat in Stockholm die Bekanntgabe der diesjährigen Nobelpreisträger begonnen. Für den Medizin-Nobelpreis steht die Entscheidung fest.

vor 39 Minuten

 Aktualisiert

abo+ KANTONSPITAL ST.GALLEN

«Das Telefon hat selten so oft geklingelt»: Spitalseelsorger Sepp Koller über seine Arbeit während der Pandemie

Rossella Blattmann · 04.10.2021

abo+ CORONA

Konzentrationsstörungen und bleierne Müdigkeit: Long Covid wird zur neuen Volkskrankheit

Sabine Kuster · 04.10.2021

abo+ SEUCHENBEKÄMPFUNG

Hochansteckend und gefährlich: Als der Kanton Thurgau wegen Pocken eine flächendeckende Impfpflicht einführte

Thomas Wunderlin · 04.10.2021

● **EXTINCTION REBELLION**

Klima-Aktivisten blockieren Strassen in Zürcher Innenstadt

vor 15 Minuten

Copyright © St.Galler Tagblatt. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung,
Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne
vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt ist nicht gestattet.